

TSV Wietzendorf rutscht auf den letzten Rang

Handball-Verbandsliga: 21:26-Niederlage beim MTV Hondelage – 10:8-Halbzeitführung aus der Hand gegeben

Wann platzt endlich der Knoten beim TSV Wietzendorf? Trotz guter Auftritte wartet die Mannschaft von Trainer Detlef Janke weiter auf den ersten Saisonsieg in der Verbandsliga. Mit einem Erfolg beim Tabellennachbarn MTV Hondelage sollte die Wende eingeleitet werden. „Obwohl wir uns in einer schwierigen Situation befinden, haben wir uns in der Trainingswoche vorgenommen, dass wir den Kampf annehmen und eine ‚Jetzt-erst-recht-Einstellung‘ an den Tag legen wollen“, sagte Janke. Doch es reichte für den TSV erneut nicht. Trotz Halbzeitführung unterlagen die Wietzendorfer mit 21:26 (10:8) und rutschten in der Tabelle auf den letzten Platz ab.

Dabei starteten die Wietzendorfer gut in die Partie und präsentierten sich von Beginn agil und aggressiv in der Abwehr. Über 3:3 führte der TSV Mitte der ersten Halbzeit mit 7:4 und dominierte die Partie auf beiden Seiten des Spielfeldes. „Wir haben von Anfang an eine tolle kämpferische Einstellung an den Tag gelegt, standen gut in der Abwehr und haben schnell und konzentriert nach vorne gespielt“, freut sich Janke über die ersten 20 Spielminuten (10:5).

Doch kurz vor der Halbzeitpause kam es zum Bruch im Wietzendorfer Spiel. Die Gastgeber erzielten drei Tore in Folge und verkürzten auf 8:10.

Nach dem Seitenwechsel fanden die Gäste nicht in die Partie zurück, spielten nicht konsequent nach vorne und kamen nicht mehr zu klaren Torgelegenheiten. „In den ersten zehn Minuten haben wir im Angriff keinen Druck aufgebaut und mussten so unvorbereitete Würfe nehmen. Dadurch hat Hondelage über Gegenstöße leichte Tore erzielt“, kritisierte Janke. Die Gastgeber drehten die Partie und warfen einen Fünf-Tore-Vorsprung heraus (17:12).

Der TSV verkürzte zehn Minuten vor Ende noch einmal auf 18:20. „Zu dem Zeitpunkt hatte ich die Hoffnung, dass wir den Rückstand egalalisieren können, doch wir haben es nicht geschafft, Hondelage unter Druck zu setzen“, sagte Janke. „Wir haben zumindest über 45 Minuten ein Topspiel abgeliefert. Alle haben an einem Strang gezogen, darauf können wir aufbauen“, zog Janke noch etwas Positives aus der Niederlage.

(Böhme-Zeitung)